

## Landfrauenköchin am Fuhrmanns-Znüni



Am Samstag noch aktiv in der Finalsendung „Landfrauenküche“ im Schweizer Fernsehen - den sie auf dem ausgezeichneten zweiten Schlussrang beendete - war am 1. Januar wieder frühe Tagwache angesagt. Katrin Kissling mit Ehemann Stefan und Kindern machten sich um 06.30 Uhr mit dem Zweispänner auf den Weg von Rickenbach SO nach Liestal im Baselbiet um am 30. traditionellen Fuhrmanns-Znüni wieder dabei zu sein. Die aufgestellte und sympathische Solothurner Bäuerin wurde rasch vom zahlreichen anwesendem Publikum erkannt und herzlichst begrüsst.

Weitere Gespanne aus der ganzen Nordwestschweiz, den Kantonen Zürich, Bern, Jura, und

sogar aus dem Appenzell fanden sich im „Stedli“ ein. Auch war die ganze Palette an möglichen Gespannsarten vorhanden, Ein-, Zwei-, Drei- und Vierspänner und sogar ein Sechsspänner waren zu bewundern.

Schliesslich waren es 42 Fuhrwerke welche diesem einzigartigen Anlass Folge leisteten. Es herrschte eine ausgelassene und fröhliche Neujahrstimmung unter den Fuhrleuten und den vielen schaulustigen Pferdefreunden.

Neujahrswünsche und Küsse unter Freunden und Bekannten. Es entwickelten sich unter dem Publikum und Fahrerinnen und Fahrern Gespräche über Pferde, Gott und die Welt.

Die Verpflegungs-Equipe hatte alle Hände voll zu tun um die teils durchgefrorenen Fuhrleute und deren Mitfahrer wieder aufzuwärmen und bei guter Laune zu behalten. 500 Schweinswürste und 70 Liter Suppe, Kaffee, Punsch mit oder ohne Hochprozentigem usw. fanden regen Zuspruch.

Pünktlich um 13.00 Uhr startete der Umzug aller Gespanne mit der zweimaligen Durchfahrt durch das obere Stadttor. Noch einmal konnten die Zuschauer alle Gespanne nochmals fahrend ansehen. Das Wetter war ideal, sodass alle Gespanne trocken nach Hause kamen.

Für den Baselbieter Fahrverein, Willy Grollmund, Muttenz